© Günter Richard Wett

Olympia Fuß- und Radwegbrücke

Olympiastraße
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR
Anton Widauer

BAUHERRSCHAFT
Land Tirol
Stadt Innsbruck

TRAGWERKSPLANUNG
Baumann + Obholzer

FERTIGSTELLUNG
2006

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
19. März 2009

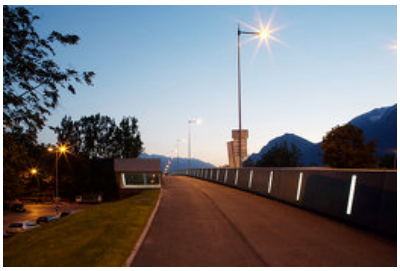
Die neben der vierspurigen „Olympiabrücke“ verlaufende Fuß- und Radwegbrücke überspannt als 4-feldrige Stahlverbundkonstruktion 250 Meter weit die Gleisanlagen des Innsbrucker Hauptbahnhofs und den Sillfluss. Den Autoverkehr ausblendend biegt sich ein 300 Meter langer Brüstungsträger als dynamisch ausgeformtes Trennelement von Osten nach Westen.

Die bündig in den Stahlträger eingelegten vertikalen Glasstreifen rhythmisieren elegant die homogen aus dem Brückenbelag wachsende Lichtwand. Südseitig lässt die gläserne Absturzsicherung den ungehinderten Blick über die Gleisanlage zum Stift Wilten, zur Bergisel-Schanze und in die Berge zu. Durch Vandalismus wurde eine „Schutzverkleidung“ notwendig, die als Trapezlochblechvorhang vorgehängt wurde.

Im Osten löst sich ein großmaßstäblicher Sichtbetonträger vom Terrain und zeigt den Stiegenabgang an, der westseitige Brückenabschluss bleibt bis zum endgültigen Ausbau des Anschlusses Südbahnstraße und Kreuzung Leopoldstraße ein provisorischer. (Text: Architekt)

© Günter Richard Wett

© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett

Olympia Fuß- und Radwegbrücke

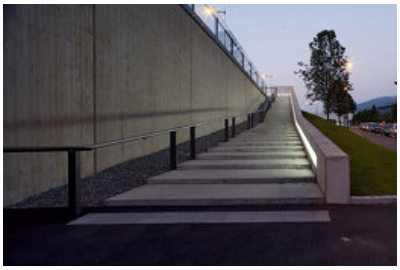
DATENBLATT

Architektur: Anton Widauer
Bauherrschaft: Land Tirol, Stadt Innsbruck
Tragwerksplanung: Baumann + Obholzer
Fotografie: Günter Richard Wett

ÖBA: Landesbaudirektion, Brückenbau (Günter Guglberger)
Lichtplanung: Cari Licht, Innsbruck

Funktion: Verkehr

Planung: 2004
Ausführung: 2005 - 2006



© Günter Richard Wett

© Günter Richard Wett